

Tattoos aus fernen Ländern

Ein Hauch von Indien auf der Haut



Tattoos aus fernen Ländern

Ein Hauch von Indien auf der Haut

Mehndis sind kurzweilige Tattoos aus Indien und dem Nahen Osten. Sie werden auf Hände oder Füße aufgetragen und vor allem bei Hochzeiten als Körperschmuck und Glücksbringer benutzt. Die Farbe wird aus Extrakten von Pflanzenknollen und -blättern der Hennapflanze gewonnen. Ein Mehndi könnt ihr euch leicht selbst mit Hennapaste aus der Tube machen. Wascht eure Haut an der Stelle vorher gut ab und legt eine Schablone auf die Haut, auf die ihr dann die Paste streicht. Verschiedene Muster gibt es als Schablonenvorlagen zu kaufen. Verkleide dich noch passend und nutze deine zweite Haut für passende Aktionen.

Vorbereitung: **Kauf der Paste und Schablonen**

Durchführung: **30 Minuten**

Nachbereitung: **keine**

Anzahl Personen: **beliebig**

Material: **Henna Paste, Schablonen**

Kosten: **10 - 20 Euro**

Lässt sich gut kombinieren mit: **Straßenkind für einen Tag, Internationales Frühstück**

Was sonst noch wichtig ist ...

Das Mehndi verschwindet nach einer bis drei Wochen wieder. Bei einigen Menschen kann Henna Allergien auf der Haut auslösen. Testet die Paste deshalb erstmal nur an einer kleinen Hautstelle. Ihr könnt nicht nur die Schablone sondern auch die Paste selbst herstellen. Fragt doch mal in Naturkosmetikläden nach.

